

Juli Kapital-Anlagen

Wir offerieren die folgenden unbessteuerbaren und steuerbaren Bonds. Preise und nähere Auskunft auf Ersuchen.

Cincinnati, 3 1/2%, 4% und 4 1/2%	Harris Co., Texas..... 4 1/2%
Alliance, Ohio..... 5%	Henry Co., Ohio..... 4 1/2%
Ashland, Ohio..... 5%	Rockland, Ohio..... 4%
Bellaire, Ohio..... 4%	McAllester, Okla..... 5%
Butler Co., Ohio..... 4 1/2%	Mercer Co., W. Va..... 5%
Charleston, W. V..... 5%	New Hanover Co., N. C..... 4 1/2%
Cleveland, Ohio..... 4% und 4.10%	Riles, Ohio..... 4 1/2% und 5%
Dayton, Ohio..... 5%	Rowan Co., N. C..... 5%
Glyria, Ohio..... 4%	Seattle (Port)..... 4 1/2% und 5%
Hindlat, Ohio..... 5%	Toledo, Ohio..... 4%
Hamilton Co., Tenn..... 4 1/2%	Wise County, W. V..... 5%

GERMAN NATIONAL BANK

Vierte und Vine Straße.

Municipal-Bonds,

welche von 3 3/4% bis 5 1/4% abwerfen.

CHANNER & SAWYER
INVESTMENT SECURITIES
UNION TRUST BLDG.
CINCINNATI

Ohio-Bonds

Abwerfend 4.80% bis 5%.
Man schreibe um ein Juli-Zirkular.

THE Davies-Bertram CO.
Mercantile Library Gebäude.

Parfongerte.

Das Symphonieorchester spielt im Eden Park und im Hyde Park.

Das Symphonieorchester wird am Sonntag zum ersten Mal Konzerte in zwei beliebigen Parks geben, nämlich am Nachmittag im Eden Park und am Abend im Hyde Park. Für diese beiden Konzerte sind die folgenden Programme zusammengestellt worden:

- Eden Park.
 - March "Stars and Stripes" Coufa
 - Heflowdorture Laffen
 - Wolker "An der schönen blauen Donau" Strauß
 - Amerikanische Phantastik Herbert
 - Polpourri aus "Aida" Verdi
 - Trompetensolo (Ausgenüßigt) Ferd Weiß
 - Down South Measum
 - Polpourri aus "Adele" Briquet
 - Star Spangled Banner Measum
- Hyde Park.
 - March "Da to Victoria" Blon
 - Ouverture zu "Leichte Kavallerie" Blon
 - Swanee Rider Myddleton
 - Polpourri aus "Häufigkeit" Priml
 - Polpourri aus "Martha" Flotow
 - Wolker "Womone" Wolbutsel
 - American Patrol Measum
 - Pan Americana Herbert
 - Star Spangled Banner Herbert

Am Sonntag des 21. Jahres alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Geständig.

Norman Nidel gibt zu, daß er den Mordangriff auf den Apotheker Dr. Frank Sojge verübte.

Was den verhängnisvollen Schuß anbelangt, weil Sojge ihm kein Morphium mehr verkaufen wollte.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Die Vermutung der Polizei, daß sie in der Person des 21 Jahre alten Norman Nidel den Burschen in Hatt hatte, der am verfloffenen Sonntag Abend den Apotheker Dr. Frank Sojge in dessen Apotheke an der 7. und 10. Straße niedergebroschen hatte, erwieb sich als richtig. Nidel hat gestern Vormittag ein umfassendes Geständnis abgelegt und seine Aussagen, die von Detektivleutnant Dove zu Protokoll genommen wurden, auch unterzeichnet.

Ihr Geld ist sicher, wenn Sie es anlegen in MUNIZIPAL BONDS

Wir offerieren
Cincinnati, D. 3 1/2%
St. Bernard, D. 4%
Gardin County, D. 5%
Franklin County, D. 5%
Trumbull County, D. 5%
Union County, D. 5%
Kenton, D. 5%
Pulaski, D. 5%
Henry County, D. 4 1/2%
Manitoba, Can. 5%
Warren County, W. Va. 5%
Waco, Texas 5%
Austin, Texas 5%
Madison County, N. C. 5%
Port of Seattle, Wash. 5%
Lee County, N. C. 5%
Hamilton County, Tenn. 4 1/2%
Sullivan, Texas 4 1/2%
Pulaski, Va. 5%
St. Francis Levee Dist. 5 1/2%
Port Arthur, Ent., Can. 5%
Juli-Zirkular, welches die obigen Ausgaben beschreibt, auf Wunsch.
The Provident Savings Bank & Trust Co.
Bond-Department. Phone Canal 4690.

\$1,000,000
Stadt Cincinnati
4 1/2% Bonds 4 1/2%
Fällig in 40 Jahren.
Denomination \$500.
Ferner
Unbessteuerbare
CINCINNATI
3 1/2% Bonds 4%
Verschiedene Ausgaben.
Juli-Zirkulare sind jetzt bereit.
SEASONGOOD & MAYER
Ingallo-Gebäude.
4. und Vine Straße.

Vierter Juli Exkursion nach DAYTON
C. L. & N.
\$1.10 Rundfahrt
Abfahrt Cincinnati 7:45 Vorm.
Abfahrt Dayton 8:00 Abends.
(Der Zug hält bei der East St., Toledo und Elk River.)
Abfahrt 273 gegen Jack Raphael (Guarantee Jewelry Co.) — Herrn Weeber ein solches über \$842.98 gegen Fred. Busch des Eintrucks in die Wirtschaft des Ben. Finnenkamp angeklagt war, plaidierte schuldig und wurde unter einem suspendierten Staatsbefehlensanhalt — Urteil entlassen. Fred. Busch ist vor, seinen Prozess zu bestreiten und wurde schuldig befunden, aber noch nicht verurteilt.
In Sachen Wm. Bierman und Ed. Nagel, welche des Eintrucks angeklagt waren, konnten sich die Geschworenen nicht einigen.
Schadenersatz - Klagen.
Rosa Schwarz, der in dem Hause No. 757 West 18te Straße ein Fenster, das schon längst schadhast gewesen war, auf die Hand fiel und das Glas zerbrach, wurde durch die Geschworenen gegen den Eigentümer des Hauses Jacob Bader eine Klage über \$1000 angeklagt.
Marx A. Kitzpatrick erlangte auf Grund existierender Verletzungen ein Verdict über \$2000 gegen die Cincinnati Traction Co.
Kleiner Bankrott.
Philip S. Lyon, Besitzer eines Cigaretten- und Herrenartikel - Geschäftes No. 3511 Reading Road machte gestern ein Abkommen an Ed. L. Sedel. Die Utthra betragen \$500 und die Valutta \$621.
Nachlass - Sachen.
Catherine Quebben hinterließ \$50 für Messen und \$50 für ein Grabmal und den Rest des Vermögens derart, daß ihre Kinder Kate Weinghaus, Frances Weinghaus, Louise Weinghaus, Franz E. Quebben und Rose Marie je 1/5 und ihre Enkel Agnes Schuermann und Wm. Quebben je 1/12 erhalt.
Der persönliche Nachlass des John Dea betrug \$1224.
Fannie Aringer ist Nachlassverwalterin von Gustav A. Aringer, Verlassenen \$1000; Grundeigentum \$500.
Charlotte L. Dohme ist Nachlassverwalterin von August E. Dohme; Grundeigentum \$1800.
Anna M. Wolf ist Nachlassverwalterin von Albert Wolf; Personalien \$100.
John W. Breitenbach ist Nachlassverwalter von Valeria Breitenbach; Personalien \$500; Grundeigentum \$1500.
Joseph T. Harrison ist Nachlassverwalter von Emma R. Kamp; Grundeigentum \$8000.
Ella Donaldson ist Nachlassverwalterin von James W. Donaldson; Grundeigentum \$500.
Verschiedenes.
Frank S. Kunkel, Receiver von Joseph Koterman und Co., berichtete an das Insolvenzgericht, daß er für die noch vorhandenen Utthra der Firma drei Anaeote erhalten habe und zwar: Anna S. Koterman \$25,118, A. E. Heile \$23,895, und Montague Aaron \$24,100. Er erucht um einen Verdict darüber, welches von den drei Angeboten er accienten soll.
Emma E. Mider erlangte ein Urtheil über \$500 gegen Charles R. Meile; Geo. S. Murrin, ein solches über \$1250 gegen Mary A. Tobin. — Die Post Publishing Co. ein solches

Gardenberg
Wird zum zweiten Mal von den Vunderbehörden in Zeugenhof genommen.

Seine Gardenberg befindet sich schon wieder einmal unter der Obhut eines Geheimbeamten auf der Reife nach New York, um dort von den Vundergroßgeschworenen im Justitia Hall vernommen zu werden.
Bekanntlich war Gardenberg, nachdem er vor einigen Wochen hier von einem Beamten des Bundes-Justiz-departments in Zeugenhof genommen und nach New York gebracht worden war, dort kurzlos verurteilt worden, ehe seine Vernehmung erfolgen konnte.
Die Festnahme Gardenbergs erfolgte gestern an der Front und Walnut Straße und er behauptete, daß er erst am Dienstag hier wieder eingetroffen sei und sich auf der Suche nach Arbeit befinde.
Bekanntlich soll Gardenberg als Zeuge gegen Gustav Stahl benannt werden, der des Weineids angeklagt worden ist, weil er unter Eid behauptet hatte, daß sich an Bord der Justitia bei ihrer letzten Ausfahrt Schüsse befanden. Gardenberg ist seiner Behauptung nach, daß im Stande den Beweis zu erbringen, daß Stahl an dem Tage, an welchem die Justitia in See ging, gar nicht an Bord des Dampfers gewesen war.

Gold für Eisen.
Viel Tausend tragen schon mit Stolz den Ring von Eisen. Sie geben gern ihr Gold für Wittenen ganzen Land für Wittenen, blutigen Ringen Ter Helden, die den Tod im heissen, blutigen Ringen Gefunden, als es kalt Die Feinde zu bewingten. Wie man die Thräne wird Betrodnet durch die Gaben, Die Träger dieses Ring's Wistig anoyert haben. Der schlichte Reif gilt nun Bei Armer wie bei Reichem Zu unsern ganzen Land Als schönes Ehrenzeichen Drum folgt jeder hier Bei Verlangen donach tragen — Der Andirft dieses Ring's Gemäch — von sich zu sagen: Dem alten Vaterlande Die Treue zu beweisen. Was ich in künner Zeit Ihm Gold für dieses Eisen.

Die Ringe sind in der Volkshaus-Office, 127 East Siebente, nahe Main Straße, zu haben.

Aus den Gerichtshöfen.
Dr. Wm. S. Grimes wegen Nichtbezahlung von Alimenten der Jail überwiefen.
Ehescheidungsfälle. — Schadenersatzklagen. — Kriminal - Sachen. — Nachlass - Angelegenheiten. — Verschiedenes.

Ehescheidungs - Fälle.
Theresa Schuch will von Elmer Schuch, den sie am 19. Juni 1912 geheiratet hat, geschieden sein, weil er wieder für sie noch kein Kind, über welches sie die Geburt verlangt, gezeugt hat. Außerdem soll er sie noch des Oesteren mißhandelt haben, weshalb sie geschieden war, ihn zu verlassen.
Mary C. Kanaan hat ihren Gatten, den Koch Fred. A. Kanaan, den sie am 10. September 1910 heiratete, auf Scheidung verklagt, weil er sie und sein Kind vernachlässigt und sie beide am 4. Juni 1915 ganz nutzlos im Stich gelassen hat. Er begab sich nach Chicago, schrieb einmal von dorten, unterließ es jedoch, ihr Geld für ihren Unterhalt zuzutommen zu lassen.
Alice Wiemer, geb. Sanders, 214 Dunlap Straße, die gestern eine Scheidungs- und Alimentenklage gegen den Maschinenführer Charles Wiemer einreichte, führt darin u. a. an, daß ihre Gatte sie mehrmals verhaften ließ und drohte, dies wieder thun zu lassen. Am 20. Juni 1915 habe er, angeblich um sich in den Besitz seines Sparkassenbuchs, das sie in Händen hatte, zu legen, im Probogericht auf Grund angeblichen Zeugnisses eines Hoffbistell gegen sie ermittelt, doch sei sie, nach einer vorgenommenen Untersuchung als gesund entlassen worden. Kaum habe sie die Straße betreten, habe er sie abermals wegen Trunkenheit und weil sie angeblich seinen Ring verlegt hätte, verhaften lassen, doch auch diese Klage, sei los zu werden, sei durch ihre, am folgenden Tage erfolgte Preiszahlung bereitet worden. Um den Verklagten zu verhindern, einen \$1079, die er in der Union Savings Bank & Trust Co. deponiert hat, zu geben, und einen Bond im Werth von \$500, den er im Besitze hat, zu verkaufen, ebenso um ihn zu verhaften, die Frau in ihrer Wohnung aufzufuchen und zu verhaften, wurde ein Einhaltsbefehl erlassen.

Durch eigene Schuld
Büchse augenscheinlich John Ryan sein Leben ein.
Coroner Dr. Foerster begann gestern mit dem Inquest über den Tod von John Ryan, von No. 1345 Chapel Straße, der in der Nacht vom Sonntag zum Sonntag einer Strömung erlaga, die ihm angeblich von Frau Anna Fitzmaurice, von No. 2422 Reading Road, beigebracht worden war. Die gestern gemachten Aussagen betrafen die Vernehmung Frau Fitzmaurice's, daß sie nicht nach Ryan geschickt, sondern dieser in das Welter, das sie in der Hand hielt, hineingestürzt sei.
Aussagen in diesem Sinne machte Charles Williams, von No. 404 Water Straße, der sich in der Gesellschaft Ryan's befand, als dieser um's Leben kam. Nach den Angaben des Zeugnisses Frau Fitzmaurice auf das Gemische. Er schlug die Frau ins Gesicht und stürzte schließlich, da er nicht gerade stehen konnte, in das Welter, das die Frau in der Hand hielt.
Der Schankwirt Edward Fitzmaurice, der Gatte von Frau Fitzmaurice, schilderte die Vorgänge in der Nacht vom Sonntag zum Sonntag ausführlich. Seinen Angaben nach hatte Ryan seinen Koffer als Schankkellner in der Wirtschaft am Sonntag aufgehoben und war dann hart angetrunken, zwei Winnen vor Mitternacht in das Lokal gekommen und habe vier verlangt. Frau Fitzmaurice verweigerte ihm jegliche Getränke und Ryan fing dann furchtbar an zu schimpfen und setzte viele Schimpfereien auch im Hof fort. Die Frau ließ nach oben, telephonirte auf die Polizei und kam dann mit einem Gegenstand in der Hand, den Fitzmaurice für einen Martellflaschen hielt, wieder herunter und ging in den Hof, wo es zu dem verhängnisvollen Zusammenstoß zwischen ihr und Ryan kam, bei welchem Ryan sein Leben einbüßte, indem er in das Welter hineinfiel, als er der Frau einen weiteren Faustschlag verlegen wollte. Frau Fitzmaurice, die bekanntlich unter der Anklage des Mordes verhaftet wurde, machte auf Weisung ihres Anwalts abfolgt keine Aussagen. Sobald der Coroner seinen Inquest beendet hat, wird der Verklagte gemacht werden, die Frau gegen Bürgschaft frei zu bekommen.

Der neue Bahnhofsleiter.
Oskar Pringer wurde gestern vom Arbeitsdirektor Fiedler zum Bahnhofsleiter im Bahnenverwaltungsamt ernannt, an Stelle von Roland H. Heddel, der bekanntlich am vorigen Freitag entlassen worden war, weil er Gelder veruntreut hatte. Pringer war bisher Hilfs-Bahnenverwaltungsamt und sein Amtstermin als solcher fiel mit dem gestrigen Tage ab.

Die Ringe sind in der Volkshaus-Office, 127 East Siebente, nahe Main Straße, zu haben.